

Curriculum Vitae

Oliver Nachtwey hat an der Universität Hamburg Volkswirtschaftslehre studiert und wurde 2008 an der Universität Göttingen mit einer Arbeit in politischer Soziologie promoviert. Anschließend war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Jena, Trier und Darmstadt tätig. Er war Fellow am Hamburger Institut für Sozialforschung, dem Kolleg Postwachstum in Jena sowie am Institut für Sozialforschung Frankfurt.

Professor Nachtwey forscht zu gesellschaftlichen Modernisierungs- und Individualisierungsprozessen sowie zum Wandel der Arbeit. Ferner beschäftigt er sich mit der Entwicklung sozialer Konflikte, politischer Repräsentation, Protesten und sozialen Bewegungen. In seiner jüngeren Forschung fokussiert er insbesondere auf die gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung.

Für sein Buch «Die Abstiegsgesellschaft. Über das Aufbegehren in der regressiven Moderne» erhielt Professor Nachtwey mehrere Preise. Sein Buch «Gekränkte Freiheit. Aspekte des libertären Autoritarismus» (zusammen mit Carolin Amlinger) stand auf der Shortlist für den Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Sachbuch. Seine Bücher und Aufsätze sind in zahlreiche Sprachen übersetzt worden.

Seit 2023 ist Oliver Nachtwey zudem Direktor des Forum Basiliense, der neugeschaffenen Plattform für interdisziplinäre Forschung an der Universität Basel ([Link](#)).